

Borna, 24.11.2015

**Der Verbandsvorsitzende**

Landrat Henry Graichen

E-Mail: henry.graichen@lk-l.de

Telefon/Fax: (0 34 33) 2 41 10 01/29

## Ergebnisprotokoll

### der öffentlichen 3. Sitzung der Verbandsversammlung in der VI. Legislaturperiode des Regionalen Planungsverbands Leipzig-West Sachsen am 30.10.2015 in Neukieritzsch

**Leitung:** Frau Dr. Heymann, 1. Stellvertreterin des Verbandsvorsitzenden des Regionalen Planungsverbands Leipzig-West Sachsen (bis TOP 2.2)  
ab 14:30 Uhr/TOP 3: Herr Landrat Henry Graichen, Verbandsvorsitzender des Regionalen Planungsverbands Leipzig-West Sachsen nach erfolgter Neuwahl

**Teilnehmer:** Verbandsräte des Regionalen Planungsverbands, (Anwesenheitsliste – Anlage 1)  
Vertreter mit beratender Stimme nach §§ 10 bzw. 11 SächsLPIG,  
Mitarbeiter der Verbandsverwaltung  
interessierte Öffentlichkeit

**Beschlussfähigkeit:** durch Anwesenheit von 15 von 16 stimmberechtigten Mitgliedern der Verbandsversammlung gegeben

**Beginn:** 14.20 Uhr  
**Ende:** 15.55 Uhr

#### Anmerkungen:

1. Die Sitzung ist öffentlich.
2. Abstimmungsergebnisse werden wie folgt aufgeführt:  
(Anzahl der JA-Stimmen/Anzahl der NEIN-Stimmen/Anzahl der Stimmen-ENTHALTUNG)
3. Bei der Aufrechnung der insgesamt abgegebenen Stimmen sind Abweichungen bei veränderter Anwesenheit der Verbandsräte am Sitzungsort sichtbar.

## TOP 1 – Begrüßung

Frau Dr. Heymann begrüßte alle Anwesenden zur 3. Sitzung der Verbandsversammlung in der VI. Legislaturperiode. Die ordnungsgemäße Ladung, öffentliche Bekanntmachung und Übergabe der Beratungsunterlagen wurden festgestellt. Die Beschlussfähigkeit war mit der Anwesenheit von 15 Verbandsräten durchgängig gegeben. Die anwesenden Verbandsräte bestätigten die vorgeschlagene Tagesordnung der öffentlichen Sitzung einstimmig. Das Protokoll der 2. Sitzung der Verbandsversammlung am 29.05.2015 wurde einstimmig mit einer Enthaltung bestätigt. Die Gesamtpräsentation ist als Anlage 2 Bestandteil dieses Protokolls.

## **TOP 2 – Neuwahl der/s Verbandsvorsitzenden**

### **2.1 Wahl eines Wahlausschusses**

Frau Dr. Heymann erläuterte die Veranlassung für die Neuwahl und verwies darauf, dass Herr Dr. Gey, der dem Verband bis zum 31.07.2015 vorstand, nunmehr in den Ruhestand übergegangen ist. Herr Prof. Dr. Berkner erläuterte das Wahlprozedere nach Satzung und Geschäftsordnung des Verbands. Danach ist zunächst ein Wahlausschuss zu bilden. Frau Dr. Heymann übernahm als Sitzungsleiterin deren Vorsitz, da sie nicht selbst zur Wahl stand, und schlug die VR Schulz und Winkler für die Mitwirkung vor. Dies fand die allgemeine Zustimmung der übrigen Verbandsräte. Der Wahlausschuss nahm sofort seine Arbeit auf.

Herr Prof. Dr. Berkner erläuterte die eingegangenen Wahlvorschläge, die durchweg Herrn Landrat Henry Graichen als Kandidaten benannten. Bei der Verbandsverwaltung lagen nachfolgende Wahlvorschläge vor, zu denen Vorprüfungen vorgenommen wurden:

- Herr VR Prof. Dr. Lipinski (Landkreis Leipzig) → 13.08.2015 → form- und fristgerecht
- Herr VR Emanuel (Landkreis Nordsachsen) → 04.09.2015 → form und fristgerecht
- Frau VR Dr. Heymann (Stadt Leipzig) → 29.09.2015 → form- und fristgerecht
- Herr VR Burkhard Jung (Stadt Leipzig) → 20.10.2015 → form- und fristgerecht

Die genannten Wahlvorschläge erfüllten auch zusammen die Anforderungen nach § 7 der Geschäftsordnung, wonach mindestens zwei Wahlvorschläge vorliegen müssen, von denen jeder über ein Stimmgewicht von 5 % aller Verbandsräte verfügt. Ein weiterer Wahlvorschlag für Herrn Landrat Henry Graichen ging am 29.10.2017 form-, aber nicht fristgerecht ein. Dieser war durch vier Verbandsräte der Stadt Leipzig (Frau VR Dr. Heymann, Frau VR Ludwig, Herr VR Volger, Herr VR Zeitler) unterzeichnet. Das Original wurde von Frau Bürgermeisterin Dubrau unmittelbar vor der Verbandsversammlung übergeben. Da Frau VR Dr. Heymann bereits einen individuellen Wahlvorschlag abgegeben hatte, ergab sich in ihrem Fall eine Doppelung.

Der Leiter der Regionalen Planungsstelle schlug vor, den Wahlvorschlag vom 29.10.2015 aufgrund der Nichteinhaltung der Frist zur Einreichung auszuschließen. Dies wäre auch insofern unkritisch, weil der Vorschlag für die gleiche Person abgegeben wurde und das erforderliche Quorum ohnehin bereits erfüllt war. Anschließend legte er dem Wahlausschuss alle eingegangenen Wahlvorschläge im Original zur Prüfung vor. Im Ergebnis bestätigte Frau VR Dr. Heymann im Namen des Wahlausschusses die Ergebnisse der Vorprüfung. Die Verbandsräte nahmen dies mit allgemeiner Zustimmung zur Kenntnis. Weiter legte Herr Prof. Dr. Berkner dem Wahlausschuss ein Schreiben von Herrn Landrat Graichen vom 28.10.2015 im Original vor, mit dem dieser seine Bereitschaft zur Kandidatur erklärt hatte. Nach Prüfung durch den Wahlausschuss stellte Frau VR Dr. Heymann fest, dass nunmehr alle formellen Voraussetzungen für die Neuwahl des Verbandsvorsitzenden erfüllt sind. Sie schlug eine offene Wahl vor und stellte die Frage nach abweichenden Positionen dazu. Solche wurden von den anwesenden Verbandsräten nicht geäußert.

### **Abstimmungsergebnis zur Durchführung der Neuwahl des Verbandsvorsitzenden in offener Form → 15/0/0**

Die Neuwahl wird damit in offener Form durchgeführt.

### **2.2 Wahl der/s Verbandsvorsitzenden**

Frau Dr. Heymann rief die Neuwahl des Verbandsvorsitzenden als offene Abstimmung auf.

### **Abstimmungsergebnis zur Wahl von Herrn Landrat Henry Graichen als Verbandsvorsitzender → 15/0/0 (Wahlvorschläge und Bereitschaftserklärung zur Kandidatur als Anlagen 3 und 4)**

Herr Landrat Henry Graichen wurde damit einstimmig zum neunten Verbandsvorsitzenden gewählt. Er nahm die Wahl an und bedankte sich für das Vertrauen der Verbandsräte. Frau Dr. Heymann und Herr Prof. Dr. Berkner gratulierten herzlich. Der Leiter der Regionalen Planungsstelle dankte zugleich Frau Dr. Heymann und Herrn Winkler, die als Stellvertreter des Verbandsvorsitzenden seit August 2015 gewährleistet hatten, dass den Verbandsgeschäften jederzeit Rechnung getragen werden konnte.

Herr Graichen übernahm um 14.30 Uhr die Leitung der Verbandsversammlung.

## **TOP 3 – Haushalt und Verbandsangelegenheiten**

### **3.1 Verbandshaushalt – Jahresrechnungen 2013/2014**

Der Arbeitsstand zu den Jahresabschlüssen der Haushaltsjahre 2013 und 2014 sowie der Sachstand zum Verlauf des aktuellen Haushaltsjahres wurden umfänglich im Planungsausschuss direkt im Vorfeld dieser Verbandsversammlung durch die Verbandsverwaltung erläutert. Weitere Ausführungen wurden auf Nachfrage des Verbandsvorsitzenden von den Verbandsräten nicht gewünscht.

### **3.2 Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Jahr 2016 – Beratung**

Die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2016 wurden umfänglich im Planungsausschuss direkt im Vorfeld dieser Verbandsversammlung von der Verbandsverwaltung erläutert. Weitere Ausführungen wurden auf Nachfrage von den Verbandsräten nicht gewünscht. Im Zuge der Beratung gab es keine Nachfragen oder Hinweise zur Beschlussvorlage.

### **3.3 Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Jahr 2016 – Beschlussfassung**

Der Verbandsvorsitzende erläuterte die Beschlussvorlage. Durch die beschließenden und beratenden Mitglieder der Verbandsversammlung wurden keine weiteren Nachfragen gestellt. Es erfolgte die Abstimmung.

**Abstimmung:**

**Beschluss-Nr.:**

**VI/VV 03/01/2015**

**(Anlage 5)**

**Ergebnis:**

**15/0/0**

**Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.**

keine erneute Ausgabe von Haushaltssatzung und -plan, da gegenüber den mit der Einladung ausgegebenen Fassungen keinerlei Änderungen vorgenommen wurden

### **3.4 Antrag von Frau VR Ludwig zu Sitzungszeiten**

Herr Graichen verwies auf den bereits seit Längerem vorliegenden und mit der Einladung nochmals ausgegebenen Antrag von Frau VR Ludwig zu einer Änderung der Sitzungszeiten der Verbandsorgane dahingehend, diese nicht vor 16.00 Uhr zu beginnen. Dieser war in der letzten Verbandsversammlung einvernehmlich vertagt worden, um die Mitwirkung des neu gewählten Verbandsvorsitzenden bei einer Entscheidung sicherzustellen. Frau Ludwig stellte fest, dass eine Freistellung ihres Arbeitgebers für alle ehrenamtlich wahrzunehmenden Sitzungstermine nicht gesichert ist. Mehrere Verbandsräte verwiesen darauf, dass sie selbst häufig noch Abendtermine nach den Sitzungen der Verbandsorgane haben und ein späterer Beginn von Sitzungen der Verbandsversammlung bzw. der Ausschüsse damit für sie problematisch wäre. Daraufhin stellte der Verbandsvorsitzende fest, dass offenkundig keine einheitliche Position zum Antrag herzustellen ist, und brachte diesen zur Abstimmung.

**Abstimmung:**

**Ergebnis:**

**2/9/4**

**Der Antrag wurde damit mehrheitlich abgelehnt.**

Die Regeltermine für Sitzungen der Verbandsorgane liegen damit weiterhin wie folgt:

Ausschusssitzungen Donnerstag ab 15.00 Uhr, Doppelsitzungen ab 14.00 Uhr

Verbandsversammlungen Freitag ab 13.00/14.00 Uhr

### **3.5 Schreiben von Frau Bürgermeisterin Dubrau**

Herr Prof. Dr. Berkner stellte unter Verweis auf das Schreiben von Frau Dubrau fest, dass eine Terminabstimmung unter Einbeziehung aller Verbandsräte nicht praktikabel ist, und verwies auf die Praxis der Abstimmung dazu mit dem Verbandsvorsitzenden und seinen Stellvertretern, um auch in Verhinderungsfällen handlungsfähig zu bleiben. Herr VR Schlegel bat darum, die Sitzungstermine möglichst schnell, spätestens bis Anfang 2016, vorzulegen. Frau VR Ludwig regte die Ausgabe einer Jahresplanung der Termine an.

### 3.6 Satzungsangelegenheiten

Herr Prof. Dr. Berkner verwies darauf, dass der Verband mit seiner 2011 grundhaft novellierten Satzung über eine vergleichsweise aktuelle Handlungsgrundlage verfügt, zu der dennoch einige technische Anpassungen erforderlich sind. Demgegenüber stammt die Geschäftsordnung aus dem Jahr 1996. Wie zuletzt das Prozedere der Neuwahl des Verbandsvorsitzenden deutlich machte, besteht zu diesem Dokument ein deutlich größerer Aktualisierungsbedarf.

Die Verbandsverwaltung wird zu beiden Schriftsätzen Entwürfe als Diskussionsgrundlagen für die Verbandsorgane vorbereiten und diese im 1. Halbjahr 2016 vorlegen. Die Information wurde durch die Verbandsräte mit Zustimmung zur Kenntnis genommen.

### 3.7 Verbandsorgane – Termine und Arbeitsschwerpunkte bis zur Jahresmitte 2016

Der Leiter der Regionalen Planungsstelle verwies auf die erforderliche Terminabstimmung mit dem neu gewählten Verbandsvorsitzenden, die nunmehr zeitnah erfolgen kann (zwischenzeitlich vorgenommen). Die Ausgabe der Sitzungstermine für 2016 erfolgt mit dem Protokoll (Anlage 6).

## TOP 4 – Regionalplanung

### 4.1 Regionalplan Westsachsen 2008 – Rohentwurf im Zuge der laufenden Gesamtfortschreibung

Herr Prof. Dr. Berkner nahm eine Erstausswertung zur Aufstellungsbeteiligung vor. Dabei hob er die hohe Beteiligung der Träger öffentlicher Belange mit ca. 50 % und insbesondere die sehr hohe Beteiligung der kommunalen Ebene mit über 80 % hervor. Daneben sind über 60 Stellungnahmen Privater eingegangen. Im Rahmen der Beteiligung wurden zahlreiche Fristverlängerungen gewährt, insbesondere um Gremienvorbehalten Rechnung zu tragen.

Inhaltlich zeichnen sich Schwerpunkte wie die Windenergienutzung, der Rohstoffabbau, die Festlegung von Grundzentren oder auch Fragen der Elektromobilität im Zusammenhang mit der Entwicklung des Leipziger Neuseenlands ab. Besonders thematisiert wurden auch Fragen zu Freiraumausweisungen im Nahbereich von Siedlungen oder die wachsende Stadt Leipzig und die Teilhabe des Ländlichen Raums daran. Eine vollkommen neue Materie stellt der regionalplanerische Umgang mit der Flüchtlingsthematik dar.

Der Leiter der Verbandsverwaltung informierte weiter über die vielfältigen Aktivitäten im Rahmen des Beteiligungszeitraums. So wurde der Plan in verschiedensten Gremien auf Landkreis- und Gemeindeebene oder im Rahmen von Konsultationen für Kommunen erläutert. Aufgrund von Nachfragen wurde zusätzlich eine Information zur Interpretation der Karte „Windenergienutzung – Potenzialflächen“ zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus wurde der Sachstand zur Regionalplanung auch auf Konferenzen oder weiteren über- und regional agierenden Gremien wie dem Regionalforum Leipzig, der Metropolregion Mitteldeutschland oder dem Regionalkonvent vorgestellt. Namentlich erwähnte er das am 18.09.2015 in Leipzig gemeinsam mit der Architektenkammer Sachsen ausgerichtete Fachforum, in dessen Rahmen nicht nur er selbst mit Vortrag und Moderation der Podiumsdiskussion, sondern mit Frau VR Dr. Heymann (Vortrag zum Wurzenener Land) und Herrn VR Winkler (Podiumsdiskussion) auch beide Stellvertreter des Verbandsvorsitzenden, dessen Position zu dieser Zeit nicht besetzt war, inhaltlich mitwirkten.

Zu einem fachlichen Austausch zur energetischen Windnutzung hatten die Fraktionen von CDU und SPD im Sächsischen Landtag für den 06.10.2015 nach Dresden eingeladen. Inhaltlich stand hierbei insbesondere die Länderöffnungsklausel zur „Entprivilegierung“ der Windenergienutzung in siedlungsnahen Bereichen (10H-Regelung) im Mittelpunkt. Herr Prof. Dr. Berkner nahm dies zum Anlass und verdeutlichte der Verbandsversammlung die Konsequenzen einer solchen Regelung für die Planungsregion. In diesem Zusammenhang informierte er auch über eine Verwaltungsstreitsache gegen den Landkreis Leipzig wegen eines Antrags zur Errichtung von zwei Windkraftanlagen. Im Rahmen dieser Streitsache ist eine Inzidentprüfung des Regionalplans Westsachsen zu erwarten. Der Bitte des Landkreises Leipzig um Unterstützung wurde mit dem Antrag auf Beiladung des Regionalen Planungsverbands Leipzig-West Sachsen beim Verwaltungsgericht Leipzig mit Schreiben vom 02.09.2015 entsprochen.

## 4.2 Regionalplan Leipzig-West Sachsen 2017

Herr Prof. Dr. Berkner stellte die weitere Herangehensweise zur Erarbeitung des Planentwurfs vor. Hierbei verwies er auf erforderliche Gutachten. So ist für die Umweltprüfung bereits eine Ausschreibung erfolgt. Die Auftragsvergabe ist für Dezember 2015 vorgesehen. Ebenso ist für die Festlegung zum Siedlungsbeschränkungsbereich eine Auftragsvergabe im Oktober 2015 erfolgt. Die Vergabe weiterer Gutachten steht in Abhängigkeit zu den Einwendungen aus den eingegangenen Stellungnahmen. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Fortschreibung des Fachbeitrags Naturschutz und Landschaftspflege als Grundlage für den zu erstellenden Planentwurf. Hierzu wird es noch vor der Abwägung eine Befassung in den Verbandsgremien geben. Gleichfalls erfolgen gegenwärtig thematische Abstimmungen mit Fachbehörden.

Als nächste Meilensteine benannte er die Abwägung zur Aufstellungsbeteiligung, ein Leitbildforum und die Fachbearbeitung des Beteiligungsentwurfs mit Strategischer Umweltprüfung sowie die Erstellung des Fachbeitrags Naturschutz und Landschaftspflege mit dem einzuholenden Einvernehmen der oberen Naturschutzbehörde. Als zeitliches Ziel wurde die Freigabe des Entwurfs für das Beteiligungs- und Anhörungsverfahren mit öffentlicher Auslegung nach § 6 Abs. 2 SächsLPIG das IV. Quartal 2016 avisiert. Zu der anstehenden Abwägung merkte Herr Prof. Dr. Berkner an, dass die Abwägungsunterlagen in Papierform und alle eingegangenen Stellungnahmen digital auf CD übergeben werden.

In der Diskussion bat Herr VR Schlegel darum, Karten weiterhin auch auf Papier zur Verfügung zu stellen, was sofort zugesagt wurde. Bezüglich des Leitbildforums regte Frau VR Dr. Heymann an, die durch Wachstum und Schrumpfung strukturell unterschiedlichen Herausforderungen in der Planungsregion infolge des stark wachsenden Oberzentrums zu thematisieren. Hierzu sollte eine Steuerung von Gewerbe und Wohnbauflächen zum beiderseitigen Vorteil von Stadt und Umland erfolgen. Der Verbandsvorsitzende unterstützte eine verstärkte Stadt-Umland-Kooperation. Das Wachstum der Stadt sollte so gestaltet werden, dass auch die Fläche partizipiert. Dabei ist auf eine ansprechende ÖPNV-Anbindung und Ausstattung zu achten. Herr VR Schlegel riet davon ab, einen Zusammenhang zwischen Flächenwachstum und Flüchtlingsproblematik herzustellen. Flüchtlinge sollten unter Beachtung der Entwicklungsmöglichkeiten in den Siedlungen primär integriert werden. So bestehen in der Stadt Leipzig aus seiner Sicht noch Möglichkeiten zur Lückenschließung und zur Revitalisierung.

Frau VR Ludwig fragte zur Fristverlängerung durch die Stadt Leipzig nach. Herr Prof. Dr. Berkner verwies darauf, dass die Übergabe der Stellungnahme der Stadt Leipzig nach der Gremienbefassung durch die Verwaltung nun kurzfristig avisiert ist (zwischenzeitlich erfolgt).

## TOP 5 – Braunkohlenplanung

### **5.1 Gesamtfortschreibung Braunkohlenpläne als Sanierungsrahmenpläne Tagebaubereiche Goitsche-Holzweißig-Rösa und Delitzsch-Südwest/Breitenfeld – Arbeitsstand**

Der Leiter der Regionalen Planungsstelle verwies auf den Abwägungsbeschluss zur Aufstellungsbeteiligung nach § 6 Abs. 1 SächsLPIG in der Verbandsversammlung und die nunmehr anstehende Umsetzung bei der Ausarbeitung des Beteiligungsentwurfs zur Anhörung und öffentlichen Auslegung nach § 6 Abs. 2 SächsLPIG. Derzeit erfolgt die Abarbeitung der Prüfpositionen in der Abwägungstabelle. Die Vorlage des Beteiligungsentwurfs mit Umweltbericht in der Verbandsversammlung zur Freigabe für den nächsten Offenlegungsschritt ist für 06/2016 vorgesehen. Der Bericht zum Sachstand wurde durch die beschließenden und beratenden Mitglieder der Verbandsversammlung ohne Nachfragen oder Anmerkungen zur Kenntnis genommen.

### **5.2 Braunkohlenplan Tagebau Vereinigtes Schleenhain – Monitoring SUP**

Herr Prof. Dr. Berkner sprach das Erfordernis des Monitorings zum Braunkohlenplan Tagebau Vereinigtes Schleenhain an. Dazu enthält der Umweltbericht zum Plan entsprechende Festlegungen. Als Monitoringzeitraum wird das Intervall zwischen dem Inkrafttreten des Plans (2011) und dem Jahresende 2014 betrachtet; künftig werden Fünfjahresintervalle zugrunde gelegt. Da die Bearbeitungskapazitäten der Regionalen Planungsstelle für die Bearbeitung des Monitoringberichts angesichts der derzeitigen Pflichtaufgaben nicht ausreichen, erfolgte eine Ausschreibung entsprechender Ingenieurleistungen nach VOF (Vergabeordnung für freiberufliche Leistungen). Neun potenzielle Anbieter wurden beteiligt, von denen fünf eine Offerte abgaben. Unter Zugrundelegung von Fachkunde und Angebotspreis

wurde der Zuschlag an die GICON Holding GmbH Dresden erteilt. Die Firmengruppe war bereits bei der Ausarbeitung des Umweltberichts maßgeblich beteiligt. Mit MIBRAG mbH als Bergbautreibendem wurde eine Übereinkunft zur Mitfinanzierung des Monitoringberichts erzielt, wobei Auftragnehmerschaft und inhaltliche Schwerpunktsetzungen beim Planungsverband verbleiben. Die Vorlage der Ergebnisse soll im Mai/Juni 2016 in den Verbandsgremien erfolgen. Auf die Nachfrage von Herrn VR Schlegel über die Verfügbarkeit des Monitoringberichts erklärte der Leiter der Regionalen Planungsstelle, dass dieser nach seinem Vorliegen in geeigneter Weise, unter anderem durch Einstellung auf die Homepage des Planungsverbands, öffentlich gemacht wird.

### **5.3 Anhörung von Sachverständigen zu einem Gesetzentwurf der Fraktion DIE LINKE zur Bewältigung des Strukturwandels in den von Braunkohlenabbau und -verstromung geprägten Regionen in Sachsen im Umweltausschuss des Sächsischen Landtags**

Herr Prof. Dr. Berkner verwies auf die Anhörung am 04.09.2015 zum Thema. Die Expertise als Fachgrundlage für sein Statement war mit der Einladung zur Verbandsversammlung ausgegeben worden. Zum Thema erfolgten keine Nachfragen oder Kommentierungen.

### **5.4 Bündelungsgremium Braunkohlenbergbau und Gebietswasserhaushalt sowie Erarbeitung einer Bestandsaufnahme zur Thematik für den Südraum Leipzig**

Herr Prof. Dr. Berkner verwies auf die Aktivitäten und fachlichen Schwerpunkte im Bündelungsgremium (Präsentation Bestandteil von Anlage 2). Seit der letzten Verbandsversammlung erfolgten zwei Sitzungen des Fachgremiums. Weiter informierte er zur Erarbeitung einer Bestandsaufnahme zu Braunkohlenbergbau und Gebietswasserhaushalt, die als Grundlage für die Braunkohlensanierung und Regionalplanung bis 06/2016 vorliegen soll. Die Auftragsverwaltung liegt beim Regionalen Planungsverband Leipzig-WestSachsen, wobei Landestalsperrenverwaltung Sachsen (LTV), LMBV mbH und MIBRAG mbH an der Finanzierung beteiligt sind. Die Ausarbeitung wird durch einen Fachbeirat, dem neben den Finanziers auch die Landesdirektion Sachsen als obere Wasserbehörde und das Sächsische Oberbergamt angehören, begleitet. Die Bearbeitung erfolgt durch das GFI Grundwasser-Consulting-Institut GmbH Dresden mit Herrn Prof. Luckner und seinem Team, das bereits mehrfach in vergleichbaren Angelegenheiten gutachterlich aktiv war. Der Bericht zum Sachstand wurde durch die beschließenden und beratenden Mitglieder der Verbandsversammlung ohne Nachfragen oder Anmerkungen zur Kenntnis genommen.

## **TOP 6 – Regionalentwicklung**

### **6.1 Fachförderprogramm FR-Regio**

Herr Friedrich informierte zum Fachförderprogramm FR-Regio. Zunächst führte er zum Sachstand der für eine Förderung in 2015 angemeldeten Vorhaben aus. Bisher wurden vier Vorhaben beschieden. Für weitere ist ein Bescheid noch 2015 zu erwarten. Damit partizipiert im Vergleich der Planungsregionen Leipzig-WestSachsen in überdurchschnittlichem Maß von dieser Förderrichtlinie. In der Folge berichtete Herr Friedrich über das Prozedere und die Priorisierung der für 2016 angemeldeten Vorhaben. Danach wurden 20 Vorhaben angemeldet. Diese werden am 03.11.2015 gemeinsam mit den Antragstellern priorisiert und für eine Förderung beim SMI gemeldet. Zur Erstellung der Förderliste Sachsen findet hierzu noch 2015 durch das SMI eine Abstimmung mit den berührten Ressorts statt (Anlage 2).

Weiter informierte Herr Friedrich über die Ergebniskonferenz zu FR-Regio-Projekten aus den Jahren 2013 und 2014 am 08.10.2015 in Röcknitz, an der ca. 30 Akteure aus der Region teilgenommen haben. Hierzu hatten das Sächsische Staatsministerium des Innern und der Regionale Planungsverband Leipzig-WestSachsen gemeinsam eingeladen. Das Veranstaltungsformat fand eine sehr gute Resonanz und soll in den kommenden Jahren fortgeführt werden.

### **6.2 FoPS Daseinsvorsorge**

Herr Friedrich informierte über die Abschlussveranstaltung zur Regionalstrategie Daseinsvorsorge: Mobilität und Infrastrukturen am 03.09.2015 in Altenburg. Im Rahmen dieser Veranstaltung wurde den beteiligten Landkreisen als Ergebnis aus dem Forschungsprojekt eine Kurzdokumentation mit Hand-

lungsempfehlungen für ihren Landkreis übergeben. Diese Kurzdokumentationen stehen als Download auf der Homepage des MDV zur Verfügung.

<https://www.mdv.de/ueber-uns/projekte/regionalstrategie-daseinsvorsorge/>

## **TOP 7 – Verschiedenes**

### **SMI – oberste Raumordnungs-/Landesplanungsbehörde**

Herr Prof. Dr. Berkner informierte zu einem Arbeitsbesuch von Herrn Winter, seit Anfang 2015 Abteilungsleiter für Landesentwicklung, Vermessungswesen und Sport im Sächsischen Staatsministerium des Innern, am 16.07.2015 in der Regionalen Planungsstelle, bei dem dieser durch Herrn Dr. Scharmann begleitet wurde.

### **ROKO Halle-Leipzig**

Herr Prof. Dr. Berkner informierte zur Sitzung der Raumordnungskommission Halle-Leipzig am 17.09.2015 in Hohenmölsen. Im Zuge der Sitzung übernahm er Berichterstattungen zum Sachstand der Regionalplanung (Gesamtfortschreibungen Regionalplan und Braunkohlenplan als Sanierungsrahmenplan Goitzsche/Delitzsch-SW/Breitenfeld), zur Abschlussveranstaltung des Forschungsprojekts Daseinsvorsorge (→ TOP 6.2) und zum Gewässerkatalog Mitteldeutschland 2015-2017.

Herr VR Schlegel fragte nach, was bezüglich der Zusammenarbeit der Nachbarn aus der „Regionalen Arbeitsgemeinschaft“ geworden ist. Der Leiter der Regionalen Planungsstelle erklärte dazu, dass diese mangels Praktikabilität mit einer Novellierung der Geschäftsordnung der ROKO bereits 2002/2003 aufgegeben wurde und die Zusammenarbeit mit den benachbarten Trägern der Regionalplanung auch ohne formelle Plattform sehr gut läuft. Als Beispiel verwies er auf eine Arbeitsgruppensitzung am Vormittag zum länderübergreifenden Tagebaubereich Profen, zu dem die Regionale Planungsgemeinschaft Halle und unser Verband gemeinsam eingeladen hatten.

### **Charta Leipziger Neuseenland**

Da die Thematik im Ergebnis der Sitzung der Steuerungsgruppe Leipziger Neuseenland am 03.09.2015 vertagt wurde, lagen keine neuen Sachstände vor. Herr Prof. Dr. Berkner verwies darauf, dass sich das Gremium in seiner Sitzung am 18.12.2015 erneut mit der Thematik befassen wird. Informationen dazu werden in den nächsten Sitzungen der Verbandsgremien kommuniziert.

### **Regionalplanerische Stellungnahme Vorhaben Parkplatz Störmthal**

Herr Prof. Dr. Berkner informierte zum Vorhaben Parkplatz Störmthal. Die regionalplanerische Stellungnahme wurde mit der Einladung zur Verbandsversammlung ausgegeben. Das Fallbeispiel ist gut geeignet, um die Regelungsmöglichkeiten und -grenzen der Regionalplanung aufzuzeigen. Die Raumordnungsbehörde bei der Landesdirektion Sachsen und die Verbandsverwaltung haben sich dazu einen einheitlichen Standpunkt erarbeitet. Das Vorhaben konnte auf dieser Grundlage zwischenzeitlich genehmigt werden.

### **Laufende/abgeschlossene Zielabweichungsverfahren**

Herr Prof. Dr. Berkner informierte zum Thema. Danach laufen derzeit zwei Zielabweichungsverfahren wie folgt:

- Tontagebau Schleben-Crellenhain (eröffnet), Zielkonflikt VRG Natur und Landschaft
- B 186, Erneuerung nördlich Dölzig mit Anbau Radweg (Prüfung Eröffnung); Zielkonflikte VRG Natur und Landschaft sowie Regionaler Grünzug

In beiden Fällen plädiert die Verbandsverwaltung dafür, die Zielkonflikte nicht im Rahmen von Zielabweichungsverfahren, sondern besser im Zuge der laufenden Gesamtfortschreibung des Regionalplans auszuräumen. Dazu erfolgen zeitnahe Abstimmungen zwischen Raumordnungsbehörde und Träger der Regionalplanung. Dies fand die allgemeine Zustimmung der Verbandsräte.

### Modellvorhaben der Raumordnung (MORO)

Herr Prof. Dr. Berkner erläuterte, dass unser Verband auch als Praxispartner im Rahmen von MORO zunehmend gefragt ist, und verwies auf KlimaMORO Phase III – Transfer KlimaMORO sowie auf das MORO Regionalentwicklung und Hochwasserschutz in Flussgebieten (Elbe, 1. Phase). Nähere Informationen dazu enthält die Gesamtpräsentation (→ Anlage 2).

Der Verbandsvorsitzende schloss 15.55 Uhr die Sitzung und bedankte sich bei den Anwesenden für ihre konstruktive Mitwirkung.

(für den Inhalt)



Prof. Dr. habil. Andreas Berkner  
Leiter Regionale Planungsstelle

(genehmigt)



Dr. Sabine Heymann  
1. Stellvertreterin



Henry Graichen  
Verbandsvorsitzender

### Anlagen

- 1 Anwesenheitsliste
- 2 Präsentation
- 3 Neuwahl Verbandsvorsitzender – Wahlvorschläge
- 4 Neuwahl Verbandsvorsitzender – Bereitschaftserklärung Henry Graichen zur Kandidatur
- 5 Beschluss Nr. VI/VV 03/01/2015
- 6 Sitzungstermine und Arbeitsschwerpunkte 2016

### Verteiler

- beschließende und beratende Mitglieder
- SMI Dresden, Abt. 4
- SMWA, Herr Dr. Jantsch
- LDS Leipzig, Abt. 3, Herr Welzel
- RPS Leipzig, Herr Prof. Dr. Berkner
- RPV Oberes Elbtal/Osterzgebirge
- RPV Oberlausitz-Niederschlesien
- Planungsverband Region Chemnitz
- RPG Ostthüringen
- RPG Halle
- RPG Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg